FDP-Ratsfraktion

Zu Punkt der Tagesordnung

Antrag	**0732/2010** **öffentlich** **02.09.2010**
Datum **Gremium**	**Antragsteller/in**
Ö 16.09.2010 Ratsversammlung	Ratsfrau Jürgensen, FDP-Ratsfraktion
Betreff: Auszeichnung für Zivilcourage	

Antrag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für die Vergabe einer Kieler „Auszeichnung für Zivilcourage“ an Menschen, die sich für den Schutz von Menschen in akuten Notlagen eingesetzt haben, zu entwickeln.
Die Auszeichnung selbst soll vom Oberbürgermeister zeitnah zum konkreten Anlass vergeben werden. Entsprechende Beispiele anderer Städte können in die Konzeptentwicklung einfließen.
Das Polizeipräsidium Kiel sowie Opferschutzorganisationen sind als mögliche Paten eines solchen Projektes in die Überlegungen einzubeziehen.

Begründung:
Wenn couragierte Bürgerinnen und Bürger Gesundheit, Leben und Gut von Mitmenschen retten, indem sie in einer akuten Gefahrensituation handeln statt wegzusehen, sollte diese Zivilcourage von der Stadt gewürdigt werden, auch um dies möglicherweise zum Vorbild für künftiges Handeln anderer werden zu lassen.
Gleichzeitig könnte durch begleitende, bei der Stadt, der Polizei oder einer ehrenamtlichen Organisation angesiedelte Öffentlichkeitsarbeit deutlich gemacht werden, dass oft schon mit wenig Einsatz Tragisches verhindert werden kann, ohne dass sich der Beobachter einer Straftat selbst in Gefahr bringen muss.
Gerade auch auf das bürgerschaftliche Engagement im sozialen, kulturellen, religiösen und mitmenschlichen Bereich gründet sich das friedliche Miteinander in einer Kommune. Dies könnte eine städtische „Auszeichnung für Zivilcourage“ ohne viel Aufwand anerkennen.
Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer